



Zombie des Monats - 04/2019

Kinderkreuzzug, der: Immer wenn die Alten versagen, dann müssen die Jungen ran. Denn die Kindlein, die da kommen sollen und dürfen, haben vor allen Dingen das reine Gewissen und die Zukunft für sich. Dass ihre vermeintliche Unschuld an den Widrigkeiten der Gegenwart zuschanden wird, verweist das Üble der Welt auf ein Generationenproblem. Und so gibt es keine Probleme mehr, sondern nur noch an den Löffeln klebende Alte, die endlich weg müssen, damit der Laden wieder läuft oder überhaupt alles weitergehen kann.

- a) *some kind of trouble:*
Kinderkreuzzug, Holz-
schnitt (Ausschnitt,
Künstler ungenannt), 19.
Jahrhundert, Webeintrag,
2019.

Die Fremd- und Selbstmobilisierung der Kinder ist ideengeschichtlich alter Hut und Zombie in einem. „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut“, passte auch gut zum Kinderkreuzzug am Beginn des 13. Jahrhunderts, der nun endlich die heiligen Stätten des christlichen Abendlandes im vorderen Orient auf ewig dem eigenen Zugriff sichern wollte, weil die alten Ritter es irgendwie nicht bis auf die Zinnen Jerusalems geschafft hatten (**a**). Und eine Zukunft mit Moslems, die christliche Grabeskirche als Zentrum, das war natürlich unmöglich. Schon dieser Kinderkreuzzug ließ alle Merkmale der Vision „Kinder machen's besser“ deutlich hervortreten. Massenhysterie und monokausale Schuldklärung, Mobilisierung und außeralltägliches Abschütteln nerviger Eltern, Überlegenheitsgefühl und hysterische Angst angesichts des baldigen Zusammenbruchs. Schließlich Zusammenbruch der ganzen Bewegung, weil man doch keinen Bock mehr hat.



- b) *some kind of trouble:*
Jeanne d'Arc, Lithogra-
fie (Ausschnitt, Künstler
ungenannt), 19. Jahrhun-
dert, Webeintrag, 2019.

Was bleibt, ist die Ignoranz hypermoralischer Überlegenheit und opfernarzisstische Seufzergeschichten, die von Jeanne d'Arc bis heute Theaterbühnen erbeben lassen. Und schon wieder fiel eine unschuldige Heldengestalt geilen alten weißen Männern (Engländer!) zum Opfer (**b**). Bis zum brennenden Schlusspunkt findet sich aber auch hier der Zyklus Hysterisierung, Personalisierung, Wahnhaftigkeit und brachiale Anti-Klimax.

Dass unsere Jüngsten die Wahrheit künden, bezeugen schließlich auch die Kinder-Hirten von Fatima, jenem portugiesischen Ort, der 1917 ins Zentrum des Weltgeschehens rückt, weil sich dort Gott persönlich den Kleinen offenbarte und sie mit seherischen Fähigkeiten ausstattete. Seitdem werden alle Übel dieser Welt erklärbar aus den kindlichen Zeugnissen und sich über 40 Jahre hinziehenden Offenbarungen. Da waren die 3 vom Offenbarungsbusch schon fast im Rentenstand und hatten von ihrem Kinderwitz ein Leben lang gezehrt (**c**).



- c) *some kind of trouble:*
Hirten-Kinder von Fati-
ma, Fotografie (Aus-
schnitt, Fotograf unge-
nannt), Webeintrag
2019.

Man könnte dann den Hype ums Kind lächelnd zur Seite legen und als trivialen Wiedergänger abheften, vielleicht zusammen mit Herbert Grönemeyers Superhit „Kinder an die Macht“, wären nicht alle totalitären und menschenverachtenden Systeme des 20. Jahrhunderts durch ihre Jugendlichkeit inspiriert gewesen. Die Elite der NSDAP war sehr jung und auch die Exekutoren des leninistische Terrors hatten gerade den Teenager hinter sich gebracht. Die totalitäre Demokratietheorie fordert nicht nur, dass endlich mit den Ansprüchen der Volksherrschaft ernst gemacht werden muss, sondern kritisiert die liberalen Spielarten als impotent und decadente Verfallsformen bürgerlicher Herrschaft. Dagegen wird ganz auf Jugend gesetzt. Die „Hitlerjugend“ ist dafür Modell (**d**). Das funktionierte auch bei jungen Pionieren und angeblicher freier deutscher Jugend.

Die Rückführung politischer Probleme auf die Unterscheidung von Jung und Alt findet in der sogenannten Klimakatastrophe ihren für alle Kinderkreuzzüge unabdingbar notwendigen hysterischen Bedingungs Zusammenhang. Die Zeit wird knapp, bisher ist zu wenig oder das Falsche getan worden, die Alten sind dumm und fett oder korrupt. Sind sie weg, wird alles besser. Ein Großteil der so Verdammten nimmt das Urteil ergeben an. Kindermund redet eben Wahrheit. Und das strukturelle schlechte Gewissen, Leben in die Welt gebracht zu haben, ohne vorher zu fragen, tut das übrige. Zu jedem Kinderkreuzzug gehört die Unterstützung kollaborierender Alter. Die heute ihre multimedialen Fähigkeiten dankbar einsetzen, um einer schwedischen Schülerin weltweit Gehör zu verschaffen und entsprechend zu managen.



- d) *some kind of trouble:*
Hitlerjugend, Fotografie
(Ausschnitt, Fotograf

Im Zombie "Kinderkreuzzug" tritt also die Atrophie politischer Urteilskraft immer wieder auf. Sie ist nichts weiter als der Ausdruck der Verdummung des politischen Diskurses (**e**).

Die Hysterie greift heute allerdings (noch?) nicht zur Waffe und Massenmord, sondern belässt es beim Schuleschwänzen und Friedensnobelpreis. Immerhin ein Fortschritt.

Thomas Noetzel

ungenannt), Webeintrag
2019.



e) *Some kind of trouble:*
"Friday for Future"-Schülerdemonstrationen für Klimaschutz, Fotografie (Ausschnitt, Fotograf ungenannt), Webeintrag 2019.

Zuletzt aktualisiert: 08.04.2019 · probstj

Politikwissenschaft, Wilhelm-Röpke-Straße 6g, D-35032 Marburg
Tel. +49 6421-28-243 -82 / -89 (Sekretariat), Fax +49 6421/28-28991, E-Mail: noetzel@staff.uni-marburg.de:
mailto:noetzel@staff.uni-marburg.de

URL dieser Seite: <https://cms.uni-marburg.de/fb03/politikwissenschaft/pi-nip/publikationen/zombienu/aprilzombie2019>